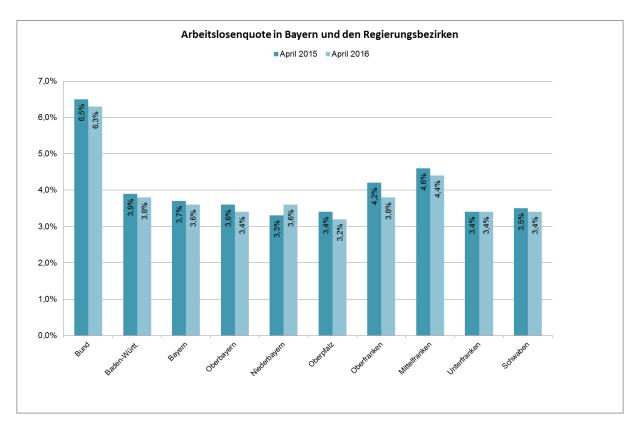
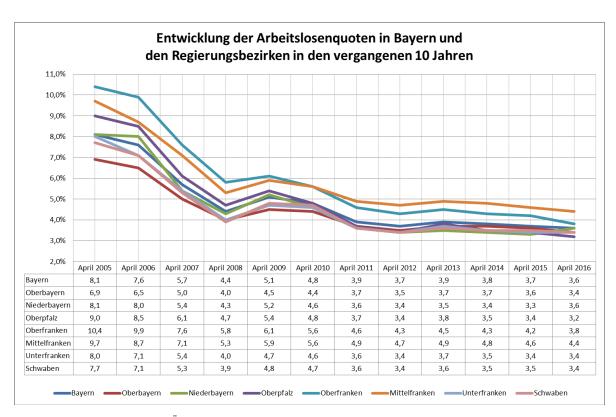
Staatsministerin Emilia Müller, MdL

## **Bayerns Arbeitsmarkt im April 2016**

- Durch die Schaffung von mehr als 920.000 neuen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen innerhalb der letzten zehn Jahre erreicht Bayern im Februar (letztverfügbarer Stand) mit mehr als 5,2 Mio. Personen bei der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einen neuen Rekordwert in einem Februar!
- Die Zahl der Arbeitslosen wurde innerhalb der letzten zehn Jahre nahezu halbiert! Die Arbeitslosenquote ging um mehr als die Hälfte zurück.
- ➤ Die Arbeitskräftenachfrage in Bayern ist im April 2016 leicht angestiegen und liegt weiter auf sehr hohem Niveau (weiterhin mehr als doppelt so hoch wie 2005 und über allen Werten des Jahres 2015)!
- ➤ Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 3,6 % und ist durch die einsetzende Frühjahrsbelebung deutlich zurückgegangen (März 2016: 3,9 %). Mit einer Arbeitslosenquote von 3,6 % liegt Bayern 0,1 %-Punkte unter dem Vorjahreswert (April 2015: 3,7 %) und nimmt den Spitzenplatz im Ländervergleich ein (Baden-Württemberg: 3,8 %).
- 253.883 Arbeitslose verglichen mit dem Vormonat (März 2016) bedeutet dies einen Rückgang von knapp 21.400 Personen (-7,8 Prozent), gegenüber dem Vorjahr (April 2015) ist es ein Rückgang von über 5.700 Personen (-2,2 Prozent).







<u>HINWEIS</u>: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- Nach der Frühjahrsbelebung können aktuell mehr als ein Drittel (37) der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte eine Arbeitslosenquote von unter 3,0 Prozent vorweisen. Der Landkreis Eichstätt liegt mit einer Quote von 1,2 Prozent bundesweit an der Spitze.
- ➤ Die Jugendarbeitslosenquote liegt bei 3,0 %. Derzeit sind 25.060 Menschen unter 25 Jahre arbeitslos, 1.169 mehr als im Vorjahresmonat (+4,9 %).
- Unter den 253.883 Arbeitslosen finden sich zudem 88.869 Ältere (über 50 Jahre), 63.990 Langzeitarbeitslose und 22.486 schwerbehinderte Menschen.
- Flüchtlingseffekte bestätigen sich: Die Zahl der arbeitslosen Ausländer liegt bei 71.233 Personen. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg über 8.300 Personen bzw. 13.2 %.
- Die Quote der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,6 % die niedrigste im Vergleich der Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert mehr als doppelt so hoch und beträgt 8,0 %.

